

Mag. Christian Steiner, BSc

**Behördliche Aufsicht Asset Management
und Kapitalmarktprospekte
Prudential Supervision Asset Management
and Capital Market Prospectus**



Die Finanzmarktaufsicht legt großen Wert darauf, ihren MitarbeiterInnen Verantwortung zu übertragen. Wie haben Sie dies erlebt?

Nach einer kurzen und intensiven Einarbeitungsphase, erhielt ich bereits nach sechs Monaten erste eigene Projekte übertragen. Es gilt immer ein Vieraugenprinzip, wichtige Entscheide werden gemeinsam mit dem Vorgesetzten gefällt, aber ich konnte die Projekte dennoch eigenständig vorbereiten und bearbeiten. Mir war bewusst, welche hohe Verantwortung mir damit übertragen wurde. Unsere Arbeit erfordert einen sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Informationen. Sollte etwas fehlen, müssen wir umgehend reagieren. Diese Tatsache und das hohe Verantwortungsbewusstsein haben mich zusätzlich motiviert und mein Engagement verstärkt.

Wie konnten Sie sich seit Ihrem Einstieg bei der FMA vor etwa drei Jahren weiterentwickeln?

Meinen ersten Kontakt mit der FMA hatte ich im Juni 2013, als ich – noch als Student – am Profil High Potential Day rekrutiert wurde. Gleich nach meinem Einstieg im November 2013 konnte ich erste Schulungen und Seminare besuchen. In meinem täglichen Arbeitsleben konnte ich mich ebenfalls laufend weiterentwickeln und Neues dazulernen, da meine Vorgesetzte mich immer gezielt und individuell gefördert hat. Ihre Türen stehen offen, wenn ich Fragen zu einem bestimmten Thema hatte. Neben der persönlichen Entwicklung wird auch die fachliche gefördert: Seit Oktober 2015 besuche ich den Universitätslehrgang “Finanzmarktaufsicht“, der mir die Theorien aus meinem Berufsalltag noch fundierter vermittelt. Dieser Lehrgang bedeutet für mich eine große Chance, und ich schätze es, dass mir die FMA diese universitäre Weiterbildung ermöglicht.

Wie unterstützt die FMA Sie in dieser Entwicklung und auf Ihrem Karriereweg?

Das angesprochene interne und externe Ausbildungskonzept ist vielfältig und umfassend. Weiter schätze ich die Begleitung auf persönlicher Ebene. Ich habe in den letzten Jahren gelernt, mein Auftreten in Vorträgen zu verbessern, an meiner Redetechnik zu feilen, auch, weil der Austausch im Team und mit den Vorgesetzten ein stetiger ist und ich regelmässige Feedback erhalte. Demnächst kann ich ein Praktikum bei der Staatsanwaltschaft absolvieren, um die Schnittstellen weiter zu vertiefen. Die FMA bietet generell ein sehr dynamisches Umfeld. Immer wieder öffnen sich Türen und somit Perspektiven, wenn beispielsweise neue Abteilungen gegründet werden oder durch die Chance auf internationale Entsendungen.

Erzählen Sie uns von einem Erlebnis oder Projekt, welches das Stichwort „Fairness“ bei der FMA widerspiegelt.

Fairness lässt sich nicht auf ein Erlebnis oder Projekt beschränken – sie begegnet mir in meiner täglichen Arbeit. Wenn beispielsweise fehlerhafte oder unkorrekte Informationen verbreitet werden, schaltet sich die FMA ein und weist die Unternehmen in die Schranken. Wir zeigen auch regelmäßig Rechtsfälle wegen Verdacht auf Betrug oder Ähnliches an. Objektivität und Gerechtigkeit spielen eine grosse Rolle in unserem Geschäft – und die FMA lebt eben diesen Fairness-Gedanken glaubwürdig vor, gegenüber Mitarbeitern sowie gegenüber dem Markt.